

Auswertung der evodion SOA Umfrage

Status der SOA Projektierungen in deutschen
Unternehmen

Autor: Dr. Michael Bark

Datum: 27. November 2007, Version 1.0

© evodion Information Technologies GmbH

SOA Umfrage 2007

Zielsetzung

Im Rahmen ihrer SOA Initiative hat evodion im Zeitraum Juni bis September 2007 eine Befragung zum Stand der SOA Projektierungen in deutschen Unternehmen durchgeführt. Diese Umfrage richtete sich an Endanwender in Unternehmen, die sich für serviceorientierte Architekturen interessieren oder sie bereits einsetzen.

35 Unternehmen haben sich an der Umfrage beteiligt und mit der Beantwortung der 15 Fragen ein interessantes Bild der aktuellen Situation im Umgang mit dem Thema SOA in deutschen Unternehmen abgegeben.

evodion versucht ihre Kunden gerade beim Thema SOA die richtige Strategie zu vermitteln und die möglichen Potenziale aufzuzeigen. Dabei gilt es insbesondere für den gehobenen Mittelstand die spezifischen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Eine „Alles über einen Kamm scheren“ Methode kann es dabei nicht geben. Außerdem müssen die begrenzten Ressourcen berücksichtigt werden und unkalkulierbare Risiken vermieden werden, wie sie Großprojekte mit technologischem Neuland bergen. Die Umfrage diene deshalb auch dem besseren Verständnis der Kunden im Zusammenhang mit dem Thema SOA, möglichen Einführungsszenarien, vermuteten Risiken und Mängeln von SOA und insbesondere geplanten Aktivitäten.

Zusammenfassung

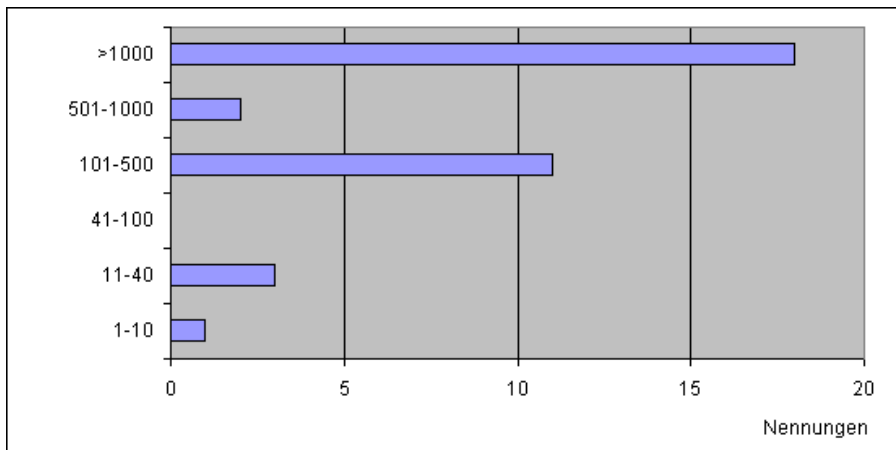
SOA ist zumindest in den IT-Abteilungen der deutschen Unternehmen kein Hype Thema mehr, sondern wird als eine zukunftsweisende Architektur und Strategie wahrgenommen. Allerdings befinden sich die Unternehmen beim Thema SOA ganz am Anfang. Der Markt, und sicherlich auch der Wettbewerb werden dabei genau beobachtet. Autodidaktisch bewegen sich innovative IT-Verantwortliche im SOA-Neuland und entwickeln erste Ideen. Einige Unternehmen werden auch von ihren Lieferanten unterstützt – insgesamt gesehen gibt es jedoch noch keine spektakulären SOA Projekte im gehobenen Mittelstand mit Signalwirkung. Entgegen der von Produktherstellern vertretenen Linie vertrauen viele Unternehmen auf eine eher pragmatische Einführung unter Verwendung eines Bottom-Up Ansatzes. Dabei können die bekannten Hersteller von SOA Suiten wenig punkten. Der Best-Of-Breed und auch der Einsatz von Open Source werden favorisiert. Noch fehlen allerdings Budgets, Skills und Erfahrungen im Umgang mit SOA. In kleineren Projekten und Pilotvorhaben werden aber schon die ersten Hürden genommen und es ist abzusehen, dass im Jahr 2008 der SOA-Zug an Geschwindigkeit gewinnt. Direkte SOA Engagement wird steigen.

Profil der befragten Unternehmen

Folgende Fragen wurden an die Unternehmen gestellt:

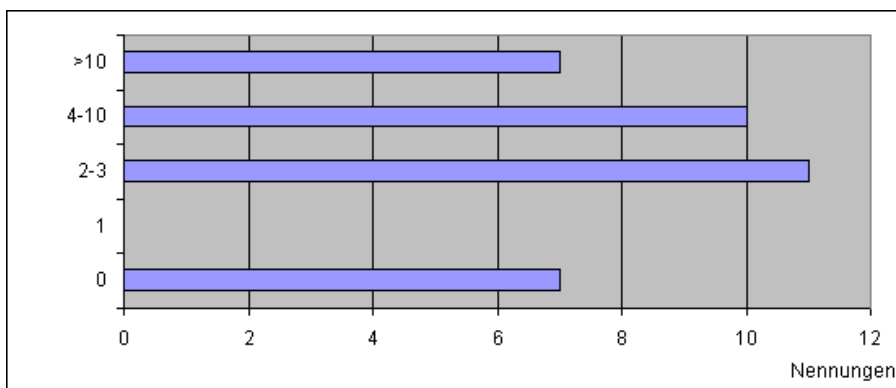
Wie viele Mitarbeiter beschäftigt Ihr Unternehmen?

Über die Hälfte der Teilnehmer kamen aus Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern. Nur 12% der Befragten gaben an, in Unternehmen mit weniger als 41 Mitarbeitern beschäftigt zu sein.



Wie viele Mitarbeiter sind in das SOA Umfeld involviert?

evodion hat die Teilnehmer auch nach der Anzahl der Mitarbeiter gefragt, die sich mit der Service orientierten Architektur beschäftigen. Hier zeigt sich, dass trotz Interesse am Thema SOA 20% der befragten Unternehmen keine Aktivitäten im SOA Umfeld betreiben, zumindest aber keinen Mitarbeiter mit dem Thema SOA betraut haben. Bei der Angabe 2-3 bzw. 4-10 Mitarbeiter wurde jeweils der Wert von 30% angegeben. Bei nur 20% der Befragten sind mehr als 10 Mitarbeiter in das Thema SOA involviert.

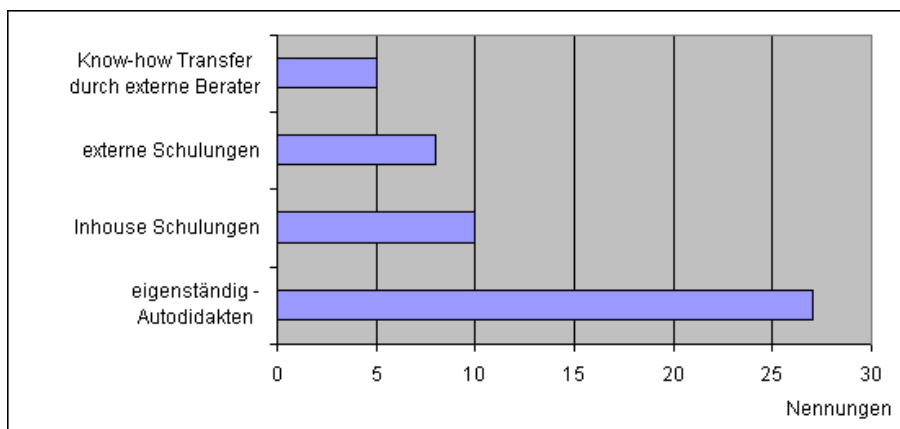


Auswertung der evodion SOA Umfrage

Status der SOA Projektierungen in deutschen Unternehmen

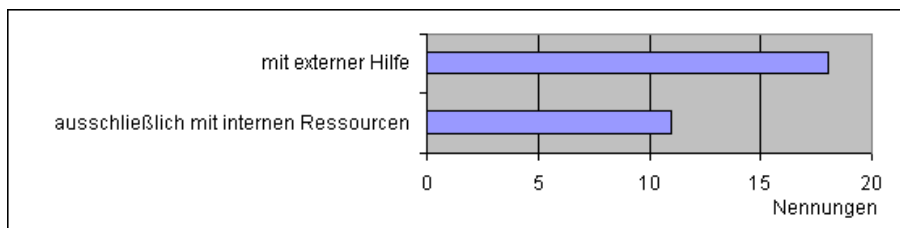
Wie werden diese Mitarbeiter ausgebildet?

evodion wollte weiter wissen, wie diese Mitarbeiter ausgebildet werden. Bei möglichen Mehrfachnennungen überwiegt der Anteil der Autodidakten. SOA ist bei vielen Unternehmen noch experimentelles Neuland, in dem innovative und neugierige „Trendsetter“ das Thema SOA erobern. Das Ergebnis ist der folgenden Grafik zu entnehmen:



Wie setzen Sie Ihr SOA Vorhaben um?

Schließlich wurden die Unternehmen gefragt, wie sie SOA Vorhaben umsetzen. 62% gaben an, mit externer Hilfe diese Projekte anzugehen. Die anderen 38% führen diese Projekte ausschließlich mit internen Ressourcen durch.

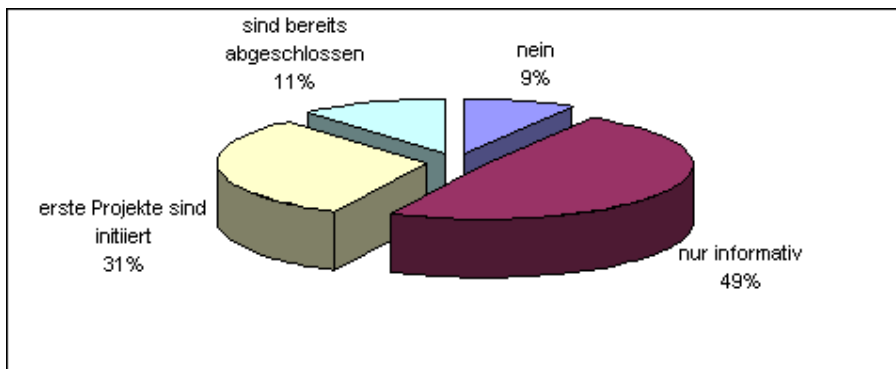


Stand der SOA Projektierung

Zur aktuellen Positionierung der Unternehmen zum Thema SOA wurden folgende Fragen gestellt:

Beschäftigt sich Ihr Unternehmen bereits mit SOA?

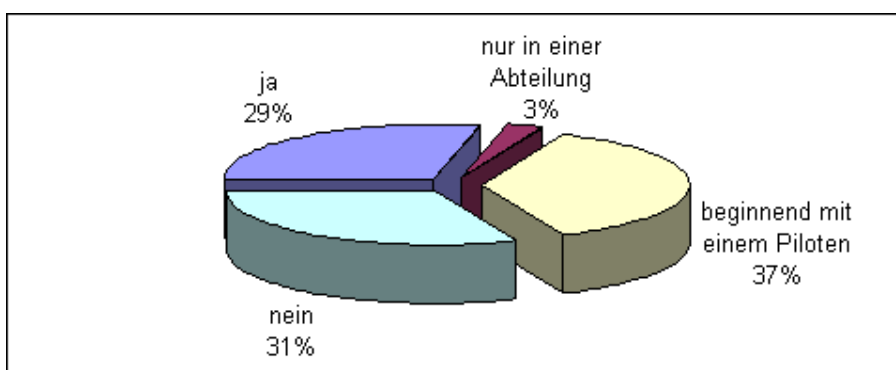
Nur eine Minderheit von 9% gab an, sich nicht mit dem Thema SOA zu beschäftigen. Quasi die Hälfte der Befragten sind in einer Phase der Beobachtung und Informationsbeschaffung. Immerhin 42% haben mit einem SOA Projekt begonnen, wobei 11% angaben, bereits erste Projektphasen abgeschlossen zu haben.



evodion wollte auch erfahren, wie die Einführung dieser Systemarchitektur strategisch behandelt wird.

Planen Sie eine unternehmensweite Einführung von SOA?

Hierbei müssen die Ergebnisse mit der obigen Frage korreliert werden. Unternehmen in der Phase der Informationsgewinnung haben verständlicherweise seltener die unternehmensweite Einführung von SOA bejaht. Mit 37% überwiegt die Herangehensweise, sich pragmatisch und sukzessiv dem Thema Service orientierte Architekturen zu nähern, indem in einem Pilotprojekt Erfahrungen gesammelt werden .

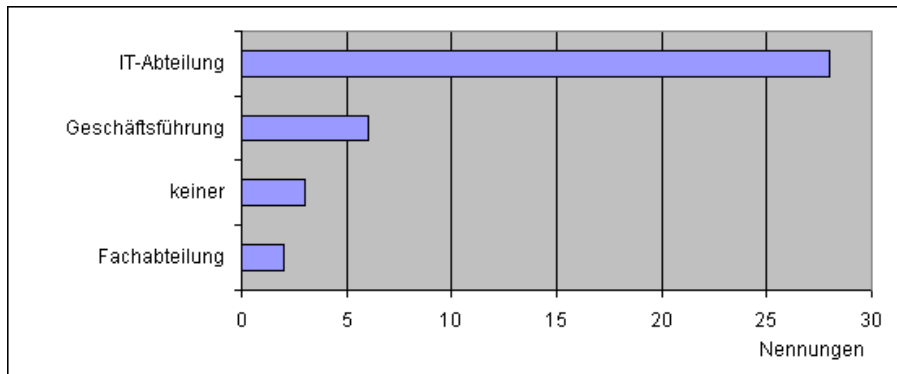


Auswertung der evodion SOA Umfrage

Status der SOA Projektierungen in deutschen Unternehmen

Wer treibt das SOA Thema in Ihrem Unternehmen?

evodion wollte wissen, in welcher Organisationseinheit im Unternehmen SOA Vorhaben forciert werden. Es hat sich dabei die Vermutung bestätigt, dass dieses Thema in den Fachbereichen in Deutschland noch nicht angekommen



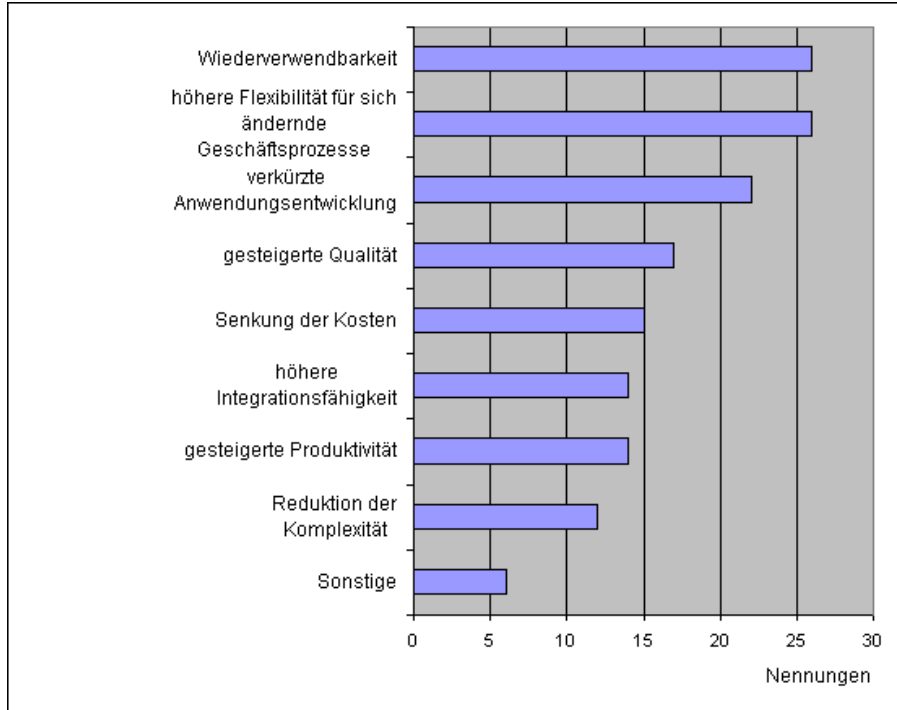
ist. Entgegen der Philosophie des SOA Ansatzes sind noch lange nicht die erforderlichen Strukturen geschaffen, in denen IT, Fachabteilung und Management gemeinsam eine IT Strategie entwickeln. In dem dafür notwendigen Reifeprozess wäre eine unternehmensweite und umfassende Einführung von SOA kontraproduktiv. Die Zeit sollte aber dennoch genutzt werden, um mit kleinen, pragmatischen Ansätzen, die Technologien kennen zu lernen und Produkte zu evaluieren, um die notwendige Qualifikation der Mitarbeiter zu erzielen.

Welche strategischen Aspekte lassen sich Ihrer Meinung nach mit der Einführung von SOA erzielen?

Bei der Frage nach den Nutzenpotenzialen ist erkennbar, dass viele Unternehmen noch nicht oder zumindest erst mit den ersten Schritten gestartet sind. Die Antworten entsprechen den gegenwärtigen Proklamationen der einschlägigen Fachleute bzw. Publikationen. Der Aspekt der Reduktion der Komplexität wird in Zukunft sicher mehr erkannt, wenn SOA im IT-Alltag angekommen ist.

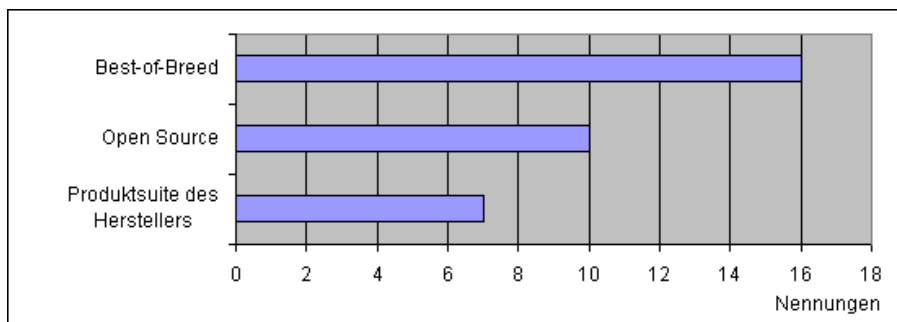
Auswertung der evodion SOA Umfrage

Status der SOA Projektierungen in deutschen Unternehmen



Welche Technologie favorisieren Sie bei SOA?

Die Auswertung hat ergeben, dass es sich bei SOA um ein innovatives Thema handelt, dass in vielen Unternehmen von Einzelpersonen gefördert wird. Diese sind – wie oben beschrieben – in der Mehrzahl Autodidakten. So verwundert es nicht, wenn 30% Open Source Lösungen als Technologie für die Umsetzung von SOA nennen. Nur 21% der Befragten gaben an, diese Vorhaben mit einer Produktsuite eines Herstellers durchzuführen. Interessanterweise wurde dabei selten einer der Hersteller genannt, die sich am Markt bei den Service orientierten Architekturen am deutlichsten positionieren. Vielmehr sind es die im Unternehmen etablierten Anbieter, die hier eine Rolle spielen.

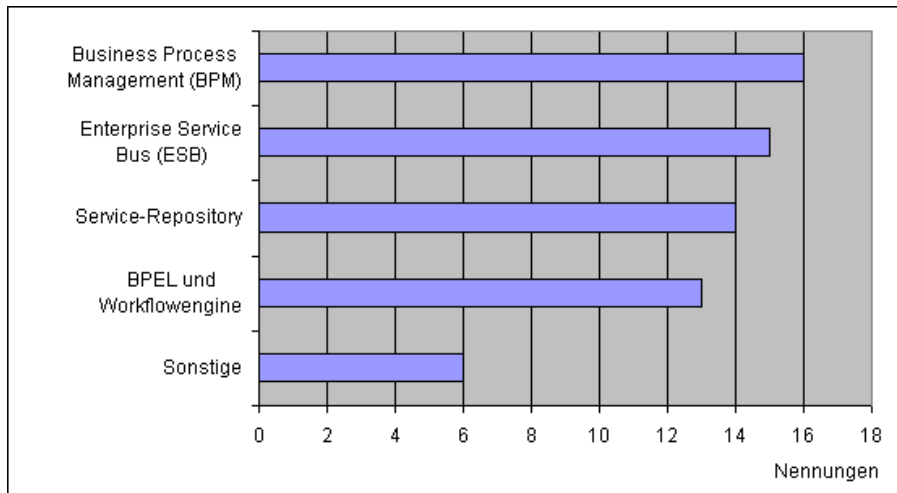


Auswertung der evodion SOA Umfrage

Status der SOA Projektierungen in deutschen Unternehmen

Welche Komponenten setzen Sie ein bzw. planen Sie im Zusammenhang mit SOA?

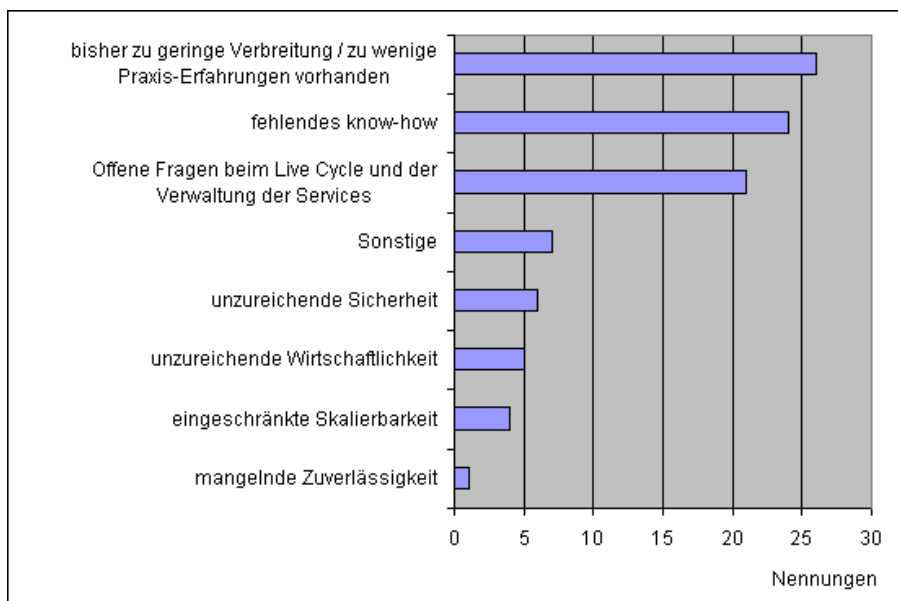
Angesichts der geringen Anzahl der Unternehmen, die bereits produktiven SOA einsetzen, sind die folgenden Zahlen eher Ausdruck der Marketingstrategie der SOA Suite Hersteller. Die schrittweise Einführung wird mit Sicherheit dominieren und somit auch der sukzessive Einsatz der Funktionskomponenten von SOA.



Wie wird SOA aktuell bewertet?

Wo sehen Sie aktuell noch Schwachstellen bei SOA?

evodion hat weiter nach den Schwachstellen bei SOA gefragt. Auch hier muss attestiert werden, dass nur wenige Unternehmen umfassende Erfahrungen bei diesem Thema haben und deshalb eher das Gefühl geäußert wurde. Interessant wird es sein, in den nächsten Jahren den Verlauf dieser Einschätzungen zu verfolgen. Die hohe Quote für „fehlendes Know-how“ und „wenig Erfahrung“ sollte jedoch ernst genommen werden. Ein Hauruck-Verfahren wird derzeit noch scheitern. Behutsames Vorgehen ist gefragt und die Meinungen und Erfahrungen von Fachleuten werden benötigt.

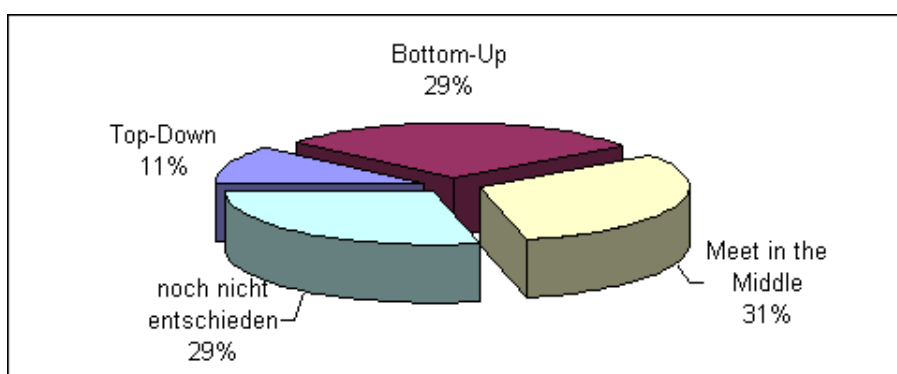


Auswertung der evodion SOA Umfrage

Status der SOA Projektierungen in deutschen Unternehmen

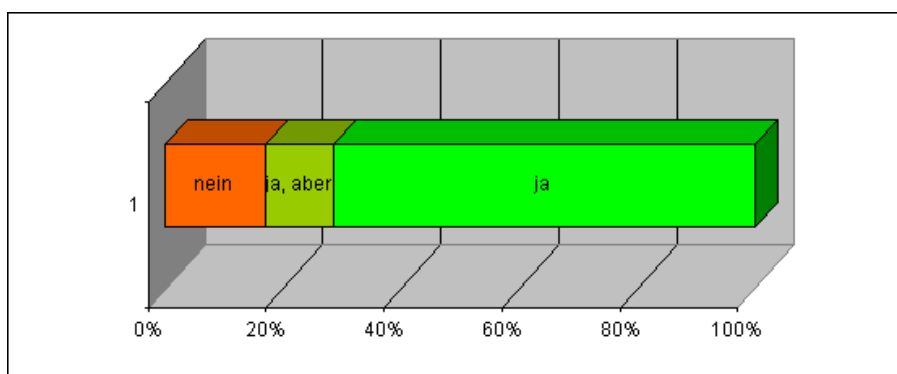
Planen Sie eine Top-Down- oder Bottom-Up-Einführungsstrategie für SOA?

Zwischen Erfahrung und Bauchgefühl auf der einen Seite, Aussagen der Meinungsmacher, Berater und der Produkthanbieter auf der anderen Seite, gilt es eine ausgewogene und zukunftssichere Strategie zu entwickeln. Die befragten Unternehmen sind diesbezüglich noch unsicher. Immerhin favorisieren 29% die Bottom-Up Einführung entgegen der Proklamationen der in der Literatur dominierenden Verfechter einer Top-Down-Herangehensweise.



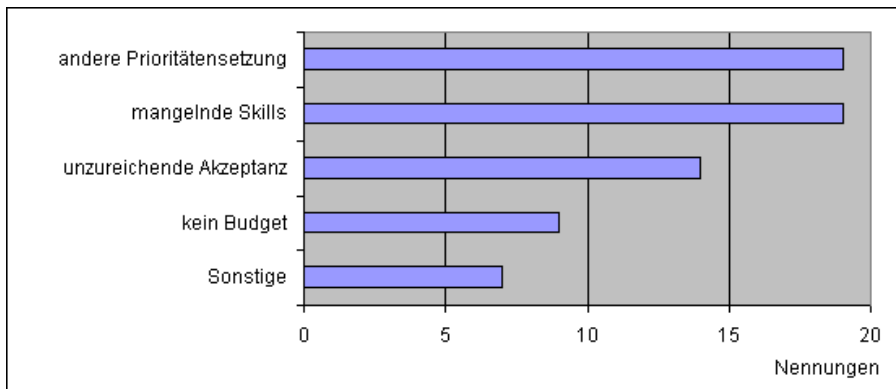
Denken Sie, dass SOA auch für den Mittelstand geeignet ist?

Deshalb wird auch immer wieder die Frage gestellt, ob SOA nicht den Konzernen mit ihren entsprechenden Ressourcen vorbehalten ist. Hier sieht sich evodion bei der Resonanz auf diese Frage bestätigt, dass bei der richtigen Einführungsstrategie und einer risikobewussten, inkrementellen Umsetzung SOA durchaus für den Mittelstand Sinn macht. Nur sechs von den Befragten vertraten die Meinung, dass SOA kein Thema für den Mittelstand ist.



Welche Gründe hindern Sie am stärksten bei der Umsetzung einer SOA?

Die Antworten auf diese Fragen zeigen deutlich, dass SOA zwar intensiv wahrgenommen wird, als prägendes Element in der IT Architektur aber noch keine große Rolle spielt. Wir befinden uns in einer Vorbereitungsphase; Ideen werden bereits entwickelt und die Produkte gewinnen langsam die notwendigen Reifegrade. Zudem ist SOA noch nicht bis in die Geschäftsleitung und noch weniger in die Fachabteilungen vorgedrungen.



Wo sehen Sie die größte Herausforderung bei der Umsetzung einer SOA?

Zum Schluss wollte evodion wissen, welche Probleme bei der Umsetzung von SOA noch Schmerzen bereiten. Hier ist positiv zu vermerken, dass die Botschaften der SOA Väter bei den Unternehmen angekommen sind. Bei den unbestreitbaren Vorteilen und den Potenzialen bei der Nutzung von SOA stellen die genannten Probleme ein gewisses Handicap dar. Die fehlende Methodik und somit auch die Unsicherheit beim Zuschnitt der Services werden hierbei von den befragten Unternehmen im Vordergrund gesehen.

